

Ergebnisbogen FFH-Verträglichkeitsprüfung	
<b>Natura 2000-Nr.:</b>	5814-303
<b>Natura 2000-Gebiets-Name:</b>	Aartalhänge zwischen Burg Hohenstein und Lindschied
<b>Titel der FFH-VP:</b>	FFH – Verträglichkeitsprüfung zu dem Natura 2000-Gebiet 5814-303 „Aartalhänge zwischen Burg Hohenstein und Lindschied“
<b>Datum der FFH-VP:</b>	März 2018
<b>Projektname:</b>	B 54 – Felssicherung zwischen der K 694 und Burg Hohenstein (K 682) (HID 25148)
<b>Kurzbeschreibung des Projekts:</b>	An der Bundesstraße B 54 südöstlich von Burg Hohenstein im Rheingau-Taunus-Kreis sind Fels- und Hangsicherungsmaßnahmen geplant, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Damit eine dauerhafte Sicherung der Felswände gewährleistet werden kann, müssen zur ausreichenden Fels-Standsicherheit im gesamten Straßenabschnitt konstruktive geotechnische Maßnahmen durchgeführt werden.
<b>Projektträger:</b>	Hessen Mobil (AST Wiesbaden)
<b>Lage des Projektes:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landkreis: Rheingau-Taunus-Kreis</li> <li>- Gemeinde: Hohenstein</li> <li>- Gemarkung: Breithardt</li> </ul>
<b>Lage des Projekts zum Natura 2000-Gebiet:</b>	Das Projekt liegt komplett innerhalb des FFH-Gebietes.
<b>Erhaltungsziele mit Beeinträchtigung:</b>	<p><b>9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkfaktor: Netzanlagen (Verschattung, Eutrophierung, Flächeninanspruchnahme)</li> <li>- Grad der Beeinträchtigung (quantitativ): 46 m<sup>2</sup> Flächenverlust</li> <li>- Erhebliche Beeinträchtigung: nein</li> <li>- Kohärenzsicherungsmaßnahmen: –</li> </ul> <p><b>8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkfaktor: Netzanlagen (Verschattung, Eutrophierung, Flächeninanspruchnahme)</li> <li>- Grad der Beeinträchtigung (quantitativ): 174 m<sup>2</sup> Flächenverlust (Ausgleichsbedarf 198 m<sup>2</sup>)</li> <li>- Erhebliche Beeinträchtigung: ja</li> <li>- Kohärenzsicherungsmaßnahmen: Es werden entsprechende Maßnahmen zur Kohärenzsicherung im gleichen FFH-Gebiet „Aartalhänge zwischen Burg Hohenstein und Lindschied“ durchgeführt. Hierbei ist die Auflichtung und Freistellung vorhandener, schlecht ausgeprägter Felsstandorte von Kiefern und beschattenden Laubbäumen geplant.</li> </ul>